

Nachgefragt

» STEFAN SIRCH

Unterste Schublade



Stefan Sirsch aus Gessertshausen wurde nach der 0:6-Niederlage gegen Egg beim Bezirksoberligisten FC Köngsbrunn entlassen.

Wie kam es zu der Entscheidung, Sie zu entlassen?

Sirsch: Dass es in der Mannschaft nicht mehr stimmt, das ist ja schon länger so. Ich habe den Spielern immer gesagt, dass ich vor allem auf Leistung setze und für mich Erfahrung allein kein Kriterium ist. Das wollten einige nicht akzeptieren und stellten sich gegen mich, allerdings nicht offen, sondern hinter meinem Rücken. Dass gegen mich einiges läuft, war mir bekannt. Aber ich bin Sportsmann und würde jederzeit wieder so handeln und meine Prinzipien verfolgen.

Können Sie die Entscheidung des Vorstands akzeptieren?

Sirsch: Dass der Trainer das schwächste Glied in der Kette ist, weiß jeder. Und wenn die Erfolge nicht stimmen, dann ist immer er ganz schnell draußen. Das kennt man ja aus der Bundesliga. Ich bin enttäuscht, aber ich akzeptiere den Schritt des Vorstands natürlich.

Wer waren Ihre größten Widersacher?

Sirsch: Das war in erster Linie Sascha Bobak, den ich ja dann auch suspendiert habe. Besonders enttäuscht bin ich von Vincent Aumiller und Sebastian Kalkbrenner, die hintenrum gegen mich arbeiteten. Besonders Aumiller, der ja mein Co-Trainer war. Was da jetzt passiert ist, das war unterste Schublade.

Haben Sie denn den Eindruck, dass die ganze Mannschaft gegen Sie spielte?

Sirsch: Nein. Ein Großteil der Mannschaft steht zu mir und akzeptiert auch meine Entscheidungen. Da sind einige Talente drin, von denen ich viel halte. Ich hoffe, sie machen ihren Weg.

Wie geht Ihre Trainerkarriere weiter?

Sirsch: Das weiß ich nicht. Ich bin nicht frustriert und höre auch nicht ganz auf. Dafür habe ich zu viel Freude am Fußball. Ich mache eine Pause, suche selber aber keine neue Stelle. Mal sehen, was kommt. (AL)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“!

Die Berichterstattung über die unteren Amateurligen genießt in der AZ Augsburger Land einen hohen Stellenwert. Woche für Woche sind die Leserinnen und Leser aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen das „Spiel der Woche“ herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen zur Auswahl an:

SV Thierhaupten – TSV Pöttmes

SSV Neumünster – TSV Herbertshofen

CSC Batzenhofen – Hainhofener SV

An Ihnen liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ sein soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen Sie einfach unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf. Sie finden „Stimmzettel“ im grauen Kasten rechts. Nun müssen Sie nur noch das Spiel Ihrer Wahl anklicken.

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbuergel-allgemeine.de

„Mourinho für Arme“

Fußball-Nachlese Berkant Oral hat den SV Thierhaupten umgekrempelt

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Der Platz auf der Tribüne des TSV Dinkelscherben, den gewöhnlich **Margarete Kesselring** einnahm, blieb am Sonntag frei. Die gute Seele des Vereins und Mutter der BFV-Jugendcamps in Dinkelscherben, war ganz überraschend gestorben. Aus Pietätsgründen wurden die Fans aufgefordert, nicht zu singen, und man wollte auch keine Musik beim Torjubel abspielen. Als das Spiel der „Landmaus“ gegen die „Stadtmaus“ TSV Schwaben Augsburg in die entscheidende Phase ging, hielten es die Fans doch nicht mehr aus und feuerten ihre Mannschaft nochmals an. Es wäre mit Sicherheit im Sinne von **Margarete Kesselring** gewesen – und es brachte Erfolg.

In der 87. Minute gelang **Sebastian Hofmiller** der 1:0-Siegtreffer. „Es freut mich für ihn, dass er seine tollen Leistungen der letzten Wochen endlich belohnen konnte“, sagt **Martin Mehr**. „Wir sind wieder an die Grenzen gegangen“, war auch Trainer **Herbert Wiest** zufrieden. Die Mannschaft habe ein riesiges Entwicklungspotenzial und einen weiteren Schritt nach oben gemacht. „Aus den letzten drei Spielen haben wir sieben Punkte geholt“, bilanziert der Coach.

Die Begegnung TSV Dinkelscherben gegen Schwaben Augsburg hat es übrigens schon einmal gegeben. Vor gut zwei Jahren standen sich beide Mannschaften in der Relegation zur Bezirksoberliga gegenüber. In Emersacker gewannen damals die Violetten gegen die Lila-Weißen durch einen Treffer in letzter Minute mit 1:0. „Jetzt steht es 1:1“, grinst **Martin Mehr**. Man sieht sich immer zweimal im Leben.

Torhüter Reiter fällt länger aus

Die TSV-Verantwortlichen wurden bereits am Montag mit einer weiteren schlechten Nachricht konfrontiert. Torhüter **Reinhold Reiter** hat sich den Finger gebrochen. „Er ist bei einer Abwehraktion am eigenen Mitspieler hängen geblieben“, berichtet **Mehr**. Zunächst konnte der Finger wieder eingelenkt werden, doch dann stellte es sich doch als komplizierter heraus. „Er wird wohl bis zur Winterpause ausfallen“, sagt **Herbert Wiest**. „Jetzt sind wir froh, dass wir mit **Martin Wenni** einen starken zweiten Torwart haben.“

Während der TSV Dinkelscherben in der Bezirksoberliga mit einem Platz auf den Relegationsrängen voll im Soll liegt, zählt für den TSV Meitingen in der Bezirksliga in erster Linie der siebte Tabellenplatz, der die direkte Qualifikation



Ein Herz und eine Seele. Thierhauptens Trainer Berkant Oral (rechts) und sein Assistent Helmut Gruschka konnten zuletzt den siebten Sieg in Folge ins Erfolgsverzeichnis schreiben. Foto: Willi Wagner

on für die neue Bezirksoberliga bedeuten würde. Nach vier Siegen in Folge sind die Lechtaler nach der 1:3-Heimniederlage gegen den BSV Berg im Gau allerdings wieder aus der grünen Zone gerutscht. Trainer **Peter Piak** befürchtet noch einen langen Qualifikationskampf, der zum Ende der Saison hin zu hohem Druck führen wird. „Du musst eigentlich Siebter werden, um nicht in die Kreisliga abzustiegen“, ist er mit dem Modus überhaupt nicht einverstanden. „Wirst du Achter und verlierst aus irgendwelchen Gründen in der Relegation, kann die jahrelange Arbeit eines Vereins kaputt sein. Dass der Achter absteigen kann, das geht gar nicht!“ Die Hoffnung auf Rang sieben wird genährt, weil Neuzugang **Johannes Schlumberger** (kam vom BC Aichach) gegen Berg im Gau sein Debüt feierte. Verhindern konnte er die Niederlage auch nicht.

Daran hatte auch Schiedsrichter **Mörgenthaler** großen Anteil. „Es gibt Spiele, die an einem Unparteiischen völlig vorbeilaufen“, echauffiert sich Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** auf der TSV-Homepage. „Wir brauchen nicht über Foul, Hand, Elfmeter usw. diskutieren – das liegt immer im Ermessen des Schiedsrichters. Aber wenn nicht einmal mehr nach den FIFA-Regeln gepfiffen wird, dann frage ich mich schon.“

Ärger mit ramponiertem Platz

Nicht am Schiedsrichter, sondern an der eigenen Unaufmerksamkeit lag es, dass der TSV Neusäß das Spitzenspiel beim FC Donauwörth verlor. So kassierte man in der Nachspielzeit das 0:1. Ärgerlich auch der Zustand des Hauptspielfeldes im Lohwaldstadion. Es wurde bei einem Turnier der Berufsschulen stark ramponiert, obwohl Abteilungsleiter **Dr. Ernst Krendlinger** mehrfach darauf hingewiesen hatte, dass bei schlechtem Wetter Spiele auf dem Naturrasen nicht möglich sind. „Am Samstag findet das Spitzenspiel gegen den SC Ichenhausen statt. Dabei erwarten wir ein gut besetztes Stadion und können nicht auf den Kunstrasen ausweichen“, hat sich **Krendlinger** nun an die Stadt gewandt, dass die Gebrauchsspuren und Verschleißerscheinungen wenigstens einigermaßen behoben werden.

Keinerlei Verschleißerscheinungen zeigt der SV Thierhaupten. Im Gegenteil: Das 3:0 beim SC Mühldorf war der siebte Sieg in Folge. Neuer

Vereinsrekord. Dabei hat die neue Saison sehr dürftig begonnen. „Wir haben einen holprigen Start einkuliert“, sagt Abteilungsleiter **Jürgen Küfner**. Der Grund: die Umstellung auf Viererkette. **Küfner:** „Das hat niemand von uns bisher gespielt. Deshalb haben wir hinten gewackelt und vorne nicht getroffen.“ Jetzt weiß die Mannschaft, wie es geht, und seitdem läuft es wie am Schnürchen. „Wir wollten diese Entwicklung haben, deshalb haben wir uns auch für **Berkant Oral** als Trainer entschieden“, stellt **Küfner** dem neuen Coach ein perfektes Zeugnis aus: „Ein Glücksgriff!“

„Ich habe einen verunsicherten Haufen übernommen, der von Philosophie, Struktur oder System bisher wenig gehört hat“, sagt der Gelobte, „doch Fußball ist eine Wissenschaft für sich.“ Im näheren Umfeld wird **Berkant Oral** auch schon mal „Mourinho für Arme“ genannt, weil er viel mit seinem Spielern spricht. „Es wird auch Rückschläge geben“, warnt der Fußball-Lehrer. Da mit **Christian Geib** und **Martin Brodowski** noch zwei Hochkaräter fehlen, sieht **Küfner** eher noch Luft nach oben. Trotzdem bleibt man beim SVT ganz locker. „Wir wollen so viele Spiele wie möglich gewinnen. Der Wiederaufstieg war noch nie ein Thema.“ Aufsteigen ist heuer auch brutal schwer, weil die Kreisliga-Meister erst noch in die Relegation müssen.

Keinen roten Teppich ausrollen

TSV Gersthofen SV Gablingen will seinen Trainingsplatz nicht zur Verfügung stellen

Gersthofen Eigentlich wollte der Fußball-Bayernligist TSV Gersthofen am gestrigen Montagabend auf den Sportgelände des SV Gablingen trainieren, weil es in der Abenstain-Arena keinen Rasenplatz mit Flutlicht gibt. Doch damit ist **Christian Reißner**, der Abteilungsleiter des B-Klassisten, überhaupt nicht einverstanden. „TSV-Beirat **Bernhard Binswanger** hat zwar bei uns angefragt, doch die Zusage ist noch völlig offen. Das werden wir im Verein erst am Wochenende entscheiden.“

Vereinsinterne Diskussionen

Die Ankündigung in der Presse, dass der TSV in der Nachbargemeinde trainieren würde, hat beim SV Gablingen vereinsinterne Meinungsverschiedenheiten ausgelöst. „Nur weil man öffentlich Druck ausübt, werden wir dem TSV Gersthofen keinen roten Teppich ausrollen“, setzt **Reißner** Prioritäten: „Die eigene Jugend geht vor!“ Grundsätzlich findet er es traurig, dass ein Bayernliga-Klub bei einem B-Klassisten trainieren muss.

Die Trainingsbedingungen in der Abenstain-Arena sind schon seit Jahren ein leidiges Thema. Immer wenn es am Abend früher dunkel wird, steht außer dem Hauptfeld kein Naturrasenplatz zur Verfügung, der über ein Flutlicht verfügt. Der eigentliche Trainingsplatz darf nicht beleuchtet werden, weil sich permanent Anlieger beschwerten. Der provisorische Trainingsplatz an der



Christian Reißner

Schubertstraße ist mittlerweile unbespielbar. Bleibt nur der Kunstrasen. Seit man dort trainiert, klagt auch der Promi-Trainingsgast **Michael Thürk** über Kniebeschwerden. Ob diese Bedingungen Ursache für den eklatanten Leistungsabfall bei der 0:4-Heimniederlage gegen den VfL Frohnlach waren, sei dahingestellt. Ideal sind sie jedenfalls nicht. Auf Rang 16 sind die Aufstiegschancen zumindest sportlich wieder gesunken.

Trotzdem waren Hauptgeschäftsführer **Michael Wenzel** und Fußball-Geschäftsführer **Klaus Raßhofer** am Wochenende auf der Regionalliga-Tagung in Nürnberg. Um alle Auflagen erfüllen zu können, hofft man auf die Hilfe der Stadt. Doch Bürgermeister **Jürgen Schantlin** macht da wenig Hoffnung: „Ich würde mich persönlich sehr

freuen, wenn die Fußballer den Aufstieg in die Regionalliga schaffen. Ich würde mich jedoch strafbar machen, wenn ich den Fußballern dafür Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung stellen würde. Da sind mir die Hände gebunden. Das läuft alles über den Stadtrat.“ **Schantlin** könnte sich jedoch vorstellen, bei den Gersthofener Unternehmen als Türöffner tätig zu werden.

Die Stadt Gersthofen würde den Breitensport beim TSV Gersthofen seit eh und je großzügig unterstützen, verweist der Bürgermeister auf den Bau der 3,5 Millionen teuren Arena, zu dem die Stadt 1,9 Millionen beigesteuert hat. „Fußball ist wichtig und ein Aushängeschild für jede Stadt“, sagt **Schantlin**, „aber ich muss auch die anderen 110 Ortsgemeinden im Auge behalten.“ (oli)

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Heyer (FCE Bamberg)	11 Tore
Ebeling (TSV Aindling)	10 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	9 Tore
Krautschneider (Würzburg)	8 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	8 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	8 Tore
Wolf (FC Ismaning)	8 Tore
Karg (VfL Frohnlach)	8 Tore
Poschauko (SB Rosenheim)	7 Tore
Haas (1860 Rosenheim)	7 Tore
Kinzel (TSV Gersthofen)	6 Tore
Raffler (TSV Gersthofen)	6 Tore
und fünf weitere Spieler	6 Tore

Landesliga Süd

Celani (Burghausen II)	14 Tore
Doll (BC Aichach)	13 Tore
Hrgota (TSV Eching)	13 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	12 Tore
Salemovic (TSV Landsberg)	9 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	13 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	11 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	10 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	8 Tore
Wiest (TSV Dinkelscherben)	7 Tore

Bezirksliga Nord

Nabe (BSV Berg im Gau)	15 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	10 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	9 Tore
Kara-Idris (FC Donauwörth)	9 Tore
Huber (SC Bubesheim)	9 Tore
Cetinkaya (Ichenhausen)	9 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	8 Tore
Frank (SC Bubesheim)	8 Tore

Kreisliga Ost

Paraschos (Untermaxfeld)	12 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	9 Tore
Maier (VfR Neuburg)	8 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	8 Tore
Jung (VfL Ecknach)	8 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	7 Tore
Thomas Huber (Gerolsbach)	7 Tore
Ch. Mayer (SC Biberbach)	6 Tore
und sechs weitere Spieler	

Kreisliga Augsburg

Drechsler (SV Aystetten)	10 Tore
Schmidner (SV Schwabegg)	8 Tore
Hanselka (TSV Leitershofen)	8 Tore
Bayer (Cosmos Aystetten)	7 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	7 Tore
Kamali (Türk SV Bobingen)	7 Tore
Müller (TSV Leitershofen)	6 Tore
und zwei weitere Spieler	6 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	14 Tore
Cam (SV Mindelzell)	10 Tore
Polat (FC Lauingen)	10 Tore
Klimm (Ziemetshausen)	8 Tore
M. Rolle (SSV Glött)	8 Tore
Seizmeier (Altenmünster)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Braxmeier (Margertshsn.)	11 Tore
Kreisel (Herbertshofen)	11 Tore
Wescha (Neumünster)	10 Tore
Mayr (SSV Margertshausen)	9 Tore
Glas (TSV Herbertshofen)	8 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	8 Tore
Heindl (SV Eching/O.)	7 Tore
Wieser (Täfertingen)	6 Tore
Winatschek (Täfertingen)	6 Tore
Kranzfelder (Margertshsn.)	6 Tore

A-Klasse Nordwest

Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	8 Tore
K. Berisha (Meitingen II)	8 Tore
Reusch (SpVgg Deuringen)	7 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	6 Tore
Reisch (SSV Anhausen II)	5 Tore
Götz (TSV Zusamzell)	5 Tore
Dieminger (Heretsried)	5 Tore

B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	16 Tore
McCoy (FC Reutern)	10 Tore
Passow (Hainhofener SV)	10 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	10 Tore
Debus (TSV Steppach)	9 Tore
Deutscher (Gessertshausen)	9 Tore
Vajagic (SV Aystetten II)	8 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	8 Tore
Endres (Gessertshausen)	8 Tore
Chirillia (SV Nordendorf)	8 Tore

B-Klasse West IV

Müller (SSV Glött II)	13 Tore
Stegmüller (Osterbuch)	11 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	7 Tore